

# Oedenburger Zeitung

Verwaltung: Oedenburg, Deakplatz 56, Anruf: 19.  
Anzeigen- und Abonnementsannahme. Bezugspreis:  
Monatlich 2.80 Pengö (samt Zustellung ins Haus).

Unabhängiges politisches  
Tagblatt für alle Stände

Schriftleitung: Oedenburg, Deakplatz 56, Anruf: 25.  
Gelangt mit Ausnahme von Sonn- und Feiertagen  
täglich nachmittags 3 Uhr (15 Uhr) zur Ausgabe.

63. Jahrg. Folge 231.

Sonntag, den 12. Oktober 1930.

Einzelblatt: 20 Heller.



Kinder unserer Zeit müssen grossen Anforderungen wachsen sein. Helfen wir ihnen daher auch gesundheitlich mit  
**STAUFFER Schachtel-Emmentaler.**

## „Ungarische Woche.“

Oedenburg, 11. Okt.

Auf Anregung des Kaufmännischen Vereines hielt dieser gemeinsam mit dem Handelsgremium am 9. Oktober l. J. in den Räumen der Handels- und Gewerbekammer in Angelegenheit der „Ungarischen Woche“ eine Aussprache ab und wendet sich mit folgendem Aufruf an das patriotische Publikum der Stadt und des Komitats:

Im das Publikum der Stadt und des Komitats Oedenburg!

Wir leben in schweren Zeiten. Neben dem Rückgang der Preise der einfachsten Bedarfsartikel wird das Leben von Tag zu Tag schwieriger und die bereits herabgesetzten Bedürfnisse müssen noch eine weitere Verminderung erfahren. Wir stehen einer Welterschöpfung gegenüber, aber es gibt wenig Länder, deren Bevölkerung leichter eine Abänderung der Lage ermöglichen könnte, als wir. Entschagung und materielle Opfer sind nicht nötig, einzig nur das ungarische Selbstbewusstsein und das patriotische Gefühl, welches sich darin äußern soll, daß wir unter allen Umständen nur heimatische Produkte und Erzeugnisse kaufen.

Der edle Zweck der „Ungarischen Woche“ ist, dem konsumierenden Publikum die ungarischen Fabrikate sowie die industriellen und wirtschaftlichen Produkte vor Augen zu führen und die Bevölkerung von der

## „Erwarte Sie auf eine Tasse Tee“

sagt die junge Frau. Mit diesem Ausspruch übernimmt sie schon die Verpflichtung einen guten Tee zu bieten. Mit der im

### Meinlschen Fachgeschäft

gekauften Teemischung kann ein Getränk hergestellt werden, worüber selbst der verwöhnteste Gast entzückt sein wird.

**Meinl Gyula r.-t.**

Filiale SOPRON, Grabenrunde Nr. 73  
Telephon Nr. 299.

Güte, Billigkeit und der allen Anforderungen entsprechenden, geschmackvollen Auslieferung zu überzeugen und es daran zu gewöhnen, nur ungarische Ware zu kaufen.

Welche Vorteile kann jeder einzelne Bürger erwarten, wenn er der Verpflichtung, nur ungarische Ware zu kaufen, entspricht? Er fördert die Lösung des schwersten Problems der Welt: der Arbeitslosigkeit. Je mehr ungarische Ware verbraucht wird, desto mehr ungarische Arbeiter kommen zu Brot. Jeder einzelne Arbeiter ist aber auch Konsument, je mehr Konsumenten sind, desto geringer sind die Produktionspreise; je geringer die Produktionspreise sind, desto billiger bekommt der Konsument die Produkte und je billiger die einzelnen Produkte sind, desto mehr und umso bessere Qualität verwendet der Konsument für seine Zwecke; also, wenn wir ungarische Ware kaufen, leben wir besser und leichter, mit einem Wort, wir heben unseren Lebensstandard.

Wer soll und wo soll man den Kauf der ungarischen Woche beginnen?

Jeder einzelne Bürger des verstümmelten Vaterlandes: der Landwirt, der Arbeiter, der Gewerbetreibende, der Kaufmann, der Großgrundbesitzer, der öffentliche Angestellte, arm und reich, möge nur ungarische Ware kaufen, vom Saumzeug bis zum Traktor, vom Arbeitergewand bis zur Balltoilette, vom Pfeifenrohr bis zur Wohnungseinrichtung, von den Schuhsohlen bis zum Jägerstiefel, vom Christbaumzweig bis zur Spitzengardine, vom Hufnagel bis zum Auto, vom Obst bis zu den Konerven, denn nur so können wir eine Besserung unserer Lage erreichen.

Neunzig Prozent des täglichen Bedarfes werden von den Damen angeschafft. Wir wenden uns also an die Hausfrauen und an die ungarischen Mütter! Wenn es Euch darum zu tun ist, daß Euer Mann, der Bauer, seine Produkte leichter und besser verwerten möge, Euer Mann, der Arbeiter, nicht ständig mit dem Gespenst der Erwerbslosigkeit zu ringen habe, daß Euer Mann, der Gewerbetreibende, ständig beschäftigt sei, Euer Mann, der Kaufmann, seinen Verkehr erhöhe, Euer Mann, der Beamte, einem Avancement entgegen sehe, Euer Mann, der Großgrundbesitzer, seine Wirtschaft zu fördern und zu heben imstande sei, Euer Mann, der öffentliche Angestellte, einen sicheren Posten habe und schließlich, wenn Ihr Euren Kindern eine schönere und bessere Zukunft wünscht, so kauft nicht nur in der „Ungarischen Woche“, sondern in allen zweiundfünfzig Wochen des Jahres nur ungarische Ware, haltet Eure Kinder zum gleichen an und das Resultat: die Rückkehr der glücklichen Vorkriegszeit wird sicher nicht ausbleiben. — Das walte Gott!

### Die österreichische Ernteschätzung.

Wien, 11. Okt. Auf Grund der Angaben der Saatensstandsberichterstattung trägt derzeit die Ernteschätzung:

	Millionen Meterzentner
Winterweizen	2.98
Winterroggen	5.04
Sommergerste	2.36
Hafer	3.87
Mais	1.14
Frühkartoffeln	2.11
Spätkartoffeln	21.42

## ELIDA Favorit SEIFE



sparsam im Gebrauch

### Österreich vor den Wahlen.

Dr. Schober an der Spitze des bürgerlichen Bloks.

Wien, 11. Okt. Die Besprechungen der Vertreter der Parteien zur Bildung eines bürgerlichen Bloks, an dessen Spitze Dr. Schober stehen soll, haben zu einer völligen Einigung geführt. Dem Blok der Mitte, der die Bezeichnung „Nationaler Wirtschaftsblock und Landbund“ führen soll, werden die Großdeutschen, die Landbündler, die unabhängige Arbeiterpartei, die Nationalsozialisten der Schulz-Gruppe, die Mitglieder der Ude-Partei und des Städtebundes angehören. Mit der demokratischen Mittelpartei sind die Verhandlungen noch nicht abgeschlossen. — Die Parteien, die dem Blok beitreten, behalten ihre Selbständigkeit im Parlament.

### Die Wahlparole der österreichischen Monarchisten.

Wien, 11. Okt. Die kaisertreue Volkspartei tritt unter der Wahlparole: „Nieder mit dem Hakenkreuz und dem Sowjetstern, mit dem Christastrotz voran für die Donaumonarchie!“ in den Wahlkampf. In Wien werden als Spitzenkandidaten Kabinettsdirektor a. D. Polzer-Hoditz, der Präsident des Österreichischen Reformverbandes Doktor Stark, Dr. Ledenic und Frau Trauttschek aufgestellt werden.

### Kärntner Abstimmungsfeier.

Wien, 11. Okt. Das österreichische Bundesland Kärnten beging gestern in festlicher Weise den Tag der Erinnerung an die vor zehn Jahren durchgeführte Abstimmung, durch die die Einheit des Landes gewahrt blieb und wobei bekanntlich auch die Slowenen Kärntens ihre Stimmen für Österreich abgegeben haben.

### Mexikanische Religionsfeinde stecken eine Kirche in Brand.

Mexiko, 11. Okt. Religionsfeindlich gestimmte Leute steckten die Kirche von San Carlos im Staat Tabasco, wo 80 Bauern zum Gebet versammelt waren, in Brand und erschossen diejenigen ihrer Opfer, die aus dem brennenden Gotteshause sich zu retten vermocht hatten. Die anderen kamen in den Flammen um.

### Budapester Getreidemarkt.

Budapest, 10. Okt. Ungarischer Weizen: Oktober: 15.42 15.44; März: 16.40, 16.41. Mai: 16.80, 16.81. Ungarischer Roggen: Oktober 8.60; März: 9.61, 9.63; Mai: 12.51, 12.52. Transilvanien, Mai: 11.10, 11.18.

### Die Balkankonferenz.

Athen, 11. Okt. Die Balkankonferenz hat in einer Vollversammlung eine Resolution angenommen, die eine alljährliche Zusammenkunft aller Außenminister der Balkanstaaten empfiehlt. In der Entschliessung wird ferner der Abschluß eines Balkanpaktes angeregt, der den Krieg für ungesetzlich erklärt, und alle Maßnahmen empfiehlt, um einen eventuellen Krieg zu vermeiden.

### Das neue rumänische Kabinett gebildet.

Bukarest, 11. Okt. Mironescu hat das Kabinett gebildet. Die Ernennung der neuen Regierung, deren Minister, bis auf einen, bereits Mitglieder des bisherigen Kabinetts Maniu waren, erfolgte gestern nachmittag durch den König in Sinaita. Ministerpräsident und Außenminister hat Mironescu inne.

### Todesstrafe in Italien.

Rom, 11. Okt. Der große Justizrat hat eine Tagesordnung angenommen, derzufolge die Todesstrafe ins neue Strafgesetzbuch aufgenommen werden soll, sowohl um Verbrechen gegen die Sicherheit des Staates zu unterdrücken, als auch zur Unterdrückung von besonders schweren, gemeinen Verbrechen.

### Ein neuer Transozeanflug geplant.

London, 11. Okt. Das Fluggesetz „Columbia“, mit dem Hauptmann Gerol Bond und Leutnant Harry Conner am 9. d. in Harbour Grace (Neufundland) zu einem Transatlantikflug gestartet sind, ist gestern auf Trescow, einer Inselgruppe der Scillygruppe in der englischen Grafschaft Cornwall glücklich gelandet.

## Damen- und Herrenpullover

zu tief reduzierten Preisen.

Einheitspreis  
D 10.— oder D 15.— p. Stück  
bei

## Filo Frigyes

Herren- und Damenmode-, Kurz-, Wirk- und Leinenwarengeschäft

Sopron Grabenrunde 123, Telephon 10.

Telephon Nr. 624.

# Die 70 Pengő-Ausstattung der Firma Oskar Lobenwein, Sopron,

Grabenrunde 54.

Die Ausstattung aus feinstem Markenporzellan ist 80-teilig und besteht aus:

- |                                     |                       |                         |   |                      |  |
|-------------------------------------|-----------------------|-------------------------|---|----------------------|--|
| Einem Speiseservice für 6 Personen: |                       |                         | Einem Kaffee-Tee-Moccaservice für 6 Personen: |                      |  |
| 6 Suppenteller                      | 1 Sauciere            | 1 Gemüseschüssel        | 6 Kaffeekanne                                 | 6 Kaffeeschalen      |  |
| 6 Fleischsteller                    | 1 Salzfass            | 1 Salatschüssel         | 1 Milchkanne                                  | 6 Untertassen hierzu |  |
| 6 Mehlspeisteller                   | 1 Zahnstocherbehälter | 1 Mehlspeisplatte, rund | 1 Zuckerdose                                  | 6 Moccaschalen       |  |
| 1 Suppenterrine                     | 1 Fleischplatte, oval |                         | 1 Teekanne                                    | 6 Untertassen hierzu |  |
- Derzeit das schönste grösste, unübertrefflichste Fachgeschäft.
- Einem Glasservice, Kristall optisch, für 6 Personen:
- |               |                           |
|---------------|---------------------------|
| 6 Likörkelche | 6 Wasserbecher            |
| 6 Weinkelche  | 1 Weinflasche mit Stöpsel |
| 6 Bierbecher  | 1 Wasserkrug              |
- Das grösste Bilder- und Rahmengeschäft, Spezialist für moderne Bildereinrahmungen.
- „Rosenthaler“, Meissner „Luxus- und Gebrauchsporzellan. Die grösste Niederlage von geschliffenen Glasservices, Bleikristall, Ueberlangglas, Nippes, Tonnengarnituren, Aladdin-Lampen in grösster Auswahl und billigsten Preisen.

## Bürgerliche Mehrheit in Finnland.

Helsingfors, 11. Okt. Nach dem nunmehr vorliegenden endgültigen Ergebnis der Wahlen in den finnländischen Reichstag haben die bürgerlichen Parteien mit 134 Mandaten gegenüber über 66 Mandaten der Sozialdemokraten die Zweidrittelmehrheit erreicht. Die Kommunisten, die bisher mit 23 Abgeordneten vertreten waren, haben sämtliche Mandate verloren.

## Die Revolution in Brasilien vor der Entscheidung.

Rio de Janeiro, 11. Okt. Der Bürgerkrieg scheint sich der entscheidenden Phase zu nähern, da ein Zusammenstoss zwischen bedeutenden Kräften des Nordens und des Südens unmittelbar bevorsteht. In Rio de Janeiro wurde der frühere Präsident des Staates Parahyba Zoa Suassura von unbekannt entflohenen Tätern auf der Straße erschossen.

## Einstellung der Arbeitslosenunterstützung in Rußland.

Moskau, 11. Okt. Der starke Mangel an Arbeitskräften in einer Reihe von Zweigen der Volkswirtschaft hat das Arbeitskommissariat veranlaßt, die Versicherungskassen anzuweisen, allerorten die Auszahlung der Arbeitslosenunterstützung einzustellen. Das Budget der Sozialversicherung wird eine Unterstützung der Erwerbslosen nicht mehr vorsehen.

**Wirklich gebiegene, solide Möbel** — keine Marktware — kaufen Sie am besten in dem altbekannten Möbelwarenhause Beer & Drach, Dedenburg, Grabenrunde Nr. 72, Telephon Nr. 615. Wir empfehlen unser reichhaltiges Lager zur Befestigung — ohne jedweden Kaufzwang.

## Statutenentwurf betreffs der Notstandssteuer.

Dedenburg, 11. Okt. Der nächsten städtischen Generalversammlung wird ein Statutenentwurf vorgelegt werden, der den Zweck hat, einen Fonds zu schaffen, aus dessen Mittel Notstandsarbeiten ausgeführt und Arbeitslose unterstützt werden sollen. Die Notstandssteuer sollen jene zahlen, die mit Einkommensteuer und mit Gesellschaftsteuer (Aktiengesellschaften, Genossenschaften usw.) besteuert sind. Dadurch werden die kleinsten Existenzen, 67 Prozent der Steuerzahler, von dieser Steuer befreit. Als Bemessungsschlüssel sind geplant: 20 Prozent nach der Einkommensteuer, 10 Prozent nach der Gesellschaftsteuer. Nach letzterer deshalb nur 10 Prozent, da das Einkommen der Vereinigung teilweise bei den Mitgliedern der Vereinigung bereits mit Einkommensteuer besteuert ist. Jeder Steuerzahler kann sich aus seinem Steuerbogen berechnen, wieviel Notstandssteuer er laut dem Entwurf zu bezahlen hätte. Enthält der Steuerbogen keine Einkommensteuer, so wird er mit keiner Notstandssteuer belastet werden; enthält er eine Einkommensteuer, so werden 20 Prozent davon an Notstandssteuer zu entrichten sein. Die öffentlichen Angestellten sollen laut Entwurf in der VIII. Rangklasse 24 Pengő, in der VII. 36 Pengő, in der VI. 60 Pengő, in der V. 80 Pengő, in der IV. 120 Pengő Notstandssteuer pro Jahr bezahlen. Nach dem Entwurf ist ein Ertrag von 65.000 Pengő zu erwarten.

Wird in Dedenburg eine Berggemeinde gegründet? Dedenburg, 11. Okt. Vizebürgermeister Dr. A. Schindler teilt uns mit, daß Präses Dr. Wilhelm Laehne im Namen des Dedenburger Weinschankvereins an Bürgermeister Doktor Michael Thurner eine Eingabe gerichtet hat, in der ersucht wird, die hiesigen Weingartenbesitzer behufs Gründung einer Berggemeinde zur Konstituierung der Generalversammlung einzuladen.

## Awachsen der Schweinepest und des Schweinerotlaufes im Burgenland.

Aus Eisenstadt wird gemeldet: Die gefährlichen Tierseuchen Schweinepest und Schweinerotlauf haben in den letzten Tagen wieder eine Zunahme erfahren. So gab es nach einem amtlichen Bericht Anfang Oktober im Burgenlande in 52 Höfen von 11 Gemeinden Schweinepest. In 116 Höfen von 40 Gemeinden ist der Schweinerotlauf aufgetreten, der nicht minder gefährlich ist und viele Tiere vernichtet.

**Samte, Woll- u. Seidenstoffe, Barchente, Bettzeuge, Leinwände**

in grösster Auswahl im Modewarenhaus

**Fürst und Rosenberger**

Grabenrunde 111  
Telephon Nr. 364

**ämtliche Herbstneuheiten in bedruckte Samte in riesiger Auswahl!**

## Ringe, die zur Rette werden.

Kriminalroman von Marie-Elisabeth Gebhardt. Copyright by Martin Feuchtwanger, Halle (Saale). (6. Fortsetzung.)

Der alte Herr lachte: „Die ganze Welt schreit über die große Kriminalität der Menschheit, und Sie wollen noch einen verwickelten Fall mehr!“

Der Assessor lachte mit, dann fragte er ablenkend: „Darf man erfahren, wo sich Fräulein von Wenden aufhält?“

„Es ist ein kleines Nest. Uhlhingen, glaube ich, heißt es. Warten Sie mal...“ Er zog einen Brief heraus und studierte darin. „Ja, Unteruhlingen, im Sechshof. Es gefällt ihr dort anscheinend sehr gut. Wir wollen uns nächster in Friedrichshafen treffen. Wohin reisen Sie denn, oder läßt die Kriminalistik Sie nicht los?“

„Doch, ich will in einigen Tagen reisen, irgendwohin in den Süden. Ich lasse mich vom Zufall treiben.“

Die Herren hatten unterdessen ihr Mahl verzehrt und brachen auf.

„Vielleicht treffen wir uns noch einmal in den nächsten Tagen, Herr Assessor. Wenn nicht, so wünsche ich Ihnen gute Erholung!“

„Ich danke vielmals! Darf ich um eine Empfehlung an Ihr Fräulein Tochter bitten, Herr Geheimrat?“

Hans Werckentin war noch nicht weit gegangen, da hörte er sich angerebet.

„Verzeihung,“ sagte ein ihm völlig fremder Herr. „Ich sah am Nebentisch und hörte, daß Sie vom Gericht sind. Darf ich mir eine Frage an Sie erlauben?“

Hans schaute sich den Fragesteller an. Er kannte ihn nicht, und doch war es ihm, als hätte er ihn schon einmal gesehen. Sein geschultes Gedächtnis für Personen meldete sich.

Dann antwortete er: „Ich bin kein Rechtsanwalt, mein Herr! Und das ist auch kein Ort für eine Unterredung über gerichtliche Angelegenheiten.“

„Verzeihung, ich weiß; aber der Rechtsanwalt kostet sehr viel, und es ist auch nur eine Frage allgemeinen Rechts.“

Hans interessierte die Geschichte. Immer noch beschäftigte ihn der Geant, wo er den kleinen, brünetten Herrn schon gesehen habe. Sein Deutsch hatte einen fremden Klang, manchmal wurde auch ein Wort falsch gesagt. Es handelte sich also sicher um einen Ausländer. Er forderte den Mann auf, ihn in seine Wohnung zu begleiten.

Als er seine Korridortür geöffnet hatte und den Fremden vorangehen ließ, fiel ihm eine Bewegung des Kopfes auf, mit dem der Gast sich nach ihm umwandte. Jetzt wußte er sofort, wo er ihn schon gesehen hatte: am Eingang des „Casanova“-Cafés! Nun war er ganz Interesse und bat den Herrn, seine Frage zu stellen.

„Es ist eine eigenartige Geschichte, mein Herr. Ich habe gewohnt im Aus-

land, in der Türkei mit meiner Frau. Da hatten wir ein sehr gutes Auskommen. Ich hatte gepart viel Geld und wollte mir ein Eigentum kaufen in der Heimat. Meine Frau reiste voraus, da ich noch hatte zu tun in Konstantinopel und so. Da geschah das große Unglück mit der Eisenbahn. Meine Frau, die hatte mein ganzes Vermögen bei sich, wurde getötet. Ich hörte es durch die Zeitung und reiste nach dem Ort. Man zeigte mir die Tote, die meine Frau sein sollte nach dem Paß. Ich konnte sie nicht mehr erkennen. Ich fragte nach dem Geld, aber es war kein Geld gefunden worden, auch kein Gepäc. Was kann ich da tun?“

„Die Sache ist in der Tat verhängnisvoll. Aber Sie können durch Ihren Paß und denjenigen Ihrer getöteten Frau sich ja bei den Behörden ausweisen, am besten durch Ihre Gesandtschaft. Was bei der Toten gefunden wurde, muß Ihnen dann ausgeliefert werden. Wo war das Unglück geschehen?“

„In der Tschechoslowakei, im Mai.“

„Also vor fast zwei Monaten. Ich habe auch davon gehört. Da fällt mir ein, ich lernte vor einiger Zeit eine Dame kennen, die die Katastrophe miterlebt hat. Sie meinen doch das Unglück bei P.“

„Ja. — Wie heißt diese Dame und wo ist sie?“

„Wo sie jetzt ist, weiß ich nicht. Es war eine Rumänin, Fräulein Rita Mazetti. Sie hat im Palasthotel gewohnt, ist

aber schon wieder abgereist.“

„Oh, das ist Unglück. Ich komme immer zu spät!“

„Ich rate Ihnen jedenfalls, zu Ihrer Gesandtschaft zu gehen. Sie sind Franzose?“

„Von Geburt, aber ich lebe immer im Ausland. Ich will nun gehen. Ich danke Ihnen, mein Herr, für Ihren Rat!“

Und der kleine, zierliche Herr ging, von Hans geleitet, zur Korridortür, sichtlich betrübt durch den halben Rat, den ihm Hans hatte geben können.

Der Assessor aber sah noch eine Zeitlang in tiefem Nachdenken. Irgendetwas stimmte in der Sache nicht. Hatte der Franzose sich nur an ihn gewandt, weil er ihn damals in Ritas Gesellschaft gesehen hatte? Folgte er aus irgendeinem Grunde der Spur der interessanten Rumänin?

Der Kriminalist in dem Assessor regte sich. Aber noch war kein rechter Zusammenhang in der Sache. Und was ging ihm diese Rita an? War sie eine Abenteuerin, wie er manchmal schon gedacht hatte, so mochte sich Georg Meyerhofen getrost die Finger verbrennen. Das hatte er um Hildegard von Wenden verdient.

Hildegard! Ob sie dem Rechtsanwalt wohl sehr nachtrauerte! Sie wäre doch kaum glücklich mit ihm geworden. Und jetzt war sie wieder frei! Jetzt nur noch irgendein Fall, der ihn selbst förderte, und er konnte um die heimlich Geliebte werben. Wann mochte der Geheimrat wohl reisen? Er

**Die Modehalle** bleibt sowohl in Hinsicht der Preise, sowie in Qualitätswaren **unerreicht.** Mäntel, Kostüme u. Samtspezialitäten in Riesenauswahl

Seidenstoffe (90 breit) P 1.40, Schlafrockflanell (Rosenmuster) P 1.30, Tennisflanell P —.80, Wäsche-Batist in allen Farben P —.96, Hemdenzephir P —.90.

**Schiller Jolán**  
Sopron, Grabenrunde Nr. 43.

### Verwaltungsausschuss-Sitzung des Dedenburger Komitats.

Dedenburg, 11. Okt.

Unter dem Vorsitz des Vizegespanns Ludwig von Geyers-Wolff hielt der Verwaltungsausschuss des Dedenburger Komitats Donnerstag eine Sitzung. Es wurde u. a. bekanntgegeben, daß im Monat September im Dedenburger Komitat folgende Brände zu verzeichnen waren: Am 4. September in Ebergöc, drei Wohnhäuser, zwei Scheunen und große Mengen Futtermittel (12.000 Pengö Schaden); am 13. September in der Gemeinde Cziráf, Futtermittel (250 Pengö); am 14. September in Faráb, eine Dreschmaschine und gedrohenes Stroh (5848 Pengö) und am 27. September in Csorna, ein Auto (7000 Pengö Schaden).

Ökonomierat Michael Kirchnopf aus Agendorf sprach sodann über die Feldmäuseplage im Dedenburger Komitat. Diese Schädlinge, die die Wintersaaten und den Klee gefährden, sind besonders stark auf den Feldern des Dedenburger Bezirks, u. a. in Agendorf und Kroisbach ausgebreitet. Der Oberstulrichter des Dedenburger Komitats Dr. Josef Czillinger hat wohl vor längerer Zeit die verpflichtende Vertilgung der Feldmäuse angeordnet, welcher Aufforderung jedoch die Landwirte nur in vereinzelten Fällen nachkommen, weil eben das Vertilgungsmittel zu teuer ist. Ein Kilogramm kostet 50 Pengö, während im Burgenlande dasselbe für zwei Schilling zu haben ist. Auf Vorschlag des Redners wurde der Beschluß gefaßt, den Akterbauminister um Herabsetzung des hohen Preises des Vertilgungsmittels zu ersuchen und die Vertilgung der Feldmäuse im ganzen Komitat Dedenburg anzuordnen.

Im weiteren Verlauf der Sitzung wurde bekanntgegeben, daß die Raabregulierungsgesellschaft ständig Regulierungsarbeiten vornehmen läßt, um den Arbeitslosen der Gemeinden Arbeit zu verschaffen. Im Frühjahr wird der Einseifanal des Neustädtersees gereinigt. Dabei finden viele Arbeitslose Wochen hindurch Verdienst. Der Vizegespan teilte bei dieser Gelegenheit auch mit, daß er Schritte unternommen habe, damit die Ferdinandsalle instandgesetzt werde, so daß die Arbeitslosen der Gemeinde Wana-

wollte ihn leise danach ausforschen. Vielleicht konnte er selbst seine Reise so einrichten, daß er Hilde Wege kreuzte. Oder ob er auch nach Uhlbingen ging? War das nicht zu auffallend? In vier Tagen begann sein Urlaub. Erst den Geheimrat sondieren und dann die eigenen Reisepläne einrichten; das würde das beste sein.

Hildegard von Wenden war nun schon über eine Woche an den Gestaden des Schwäbischen Meeres. Sie hatte eine angenehme Ruhestätte in dem sauberen Seehof gefunden. Das Hotel war schon ziemlich besucht; aber Hilde war eine zurückhaltende Natur und durch das Erlebnis ihrer Entlobung noch mehr zum Alleinsein geneigt. Nur bei Tisch kam sie mit den anderen Gästen zusammen und beteiligte sich an der Unterhaltung.

Besonders einer der Gäste, der schon seit einigen Wochen hier verweilte, der Maler Sebalus, versuchte es immer wieder, an Hilde heranzukommen. Mitunter sah sie ihn am Ufer des Sees sitzen, den er in allen Schattierungen und Beleuchtungen abtonterte. Er war der Hauptleiter der abendlichen Unterhaltungen, denen sich Hilde meist entzog.

Morgens fuhr sie bei gutem Wetter fast immer zur Mainau hinüber, sah unter den schattigen Hängesesseln mit einem Buch. Am Nachmittag besuchte sie die weitere Umgegend, fuhr nach Weberlingen oder Konstanz. Einmal traf sie dabei mit dem Maler zusammen, der den Führer durch die Sehenswürdigkeiten von Meersburg machte. Sie konnte es nicht abschlagen, sich der Gesellschaft anzuschließen, die das alte Schloß besuchte, aber als es galt, das Gartenhaus der Droste-Hülshof zu besuchen, wollten die meisten lieber draußen am See den berühmten Seewein versuchen. Da ging sie allein und traf die ziemlich lärmende Gesellschaft erst bei der Rückfahrt auf dem Dampfer wieder.

(Fortsetzung folgt.)

dorf über die Wintermonate zu einem Verdienst kommen. Im Zuge der Notstandsarbeiten im Dedenburger Komitat ist auch der Bau eines Gemeindeparkes in Kroisbach geplant. Die Kosten betragen 28.000 Pengö. Hierzu soll eine ministerielle Unterstützung von 15.000 Pengö gewährt werden. Das Komitat trägt zu den Kosten 10.000 Pengö bei und die Gemeinde muß 3000 Pengö aufbringen. Im Rahmen der Notstandsarbeiten ist außerdem auch die Regulierung des Brennerbaches geplant. Der leitende Direktor der k. k. Zentralkanzlei in Egerháza Oberregierungsrat Deszö Szolnokfy gab bekannt, daß im Csornaer Bezirk noch in den Herbstmonaten mit einem Kostenaufwand von circa 70.000 Pengö verschiedene Arbeiten verrichtet werden.

Die Direktion der Donau-Save-Adria-Eisenbahngesellschaft gab schriftlich bekannt, daß sie auf Ersuchen des Verwaltungsausschusses des Dedenburger Komitats auf der Eisenbahnstation Tomáspušta einen Warterraum erbauen läßt.

Laut einem Bericht des Veterinärates Karl Kovarzik ist in sieben Gemeinden die Schweinepest und in zwölf Gemeinden der Schweinerotlauf ausgebrochen. Die Gemeinden wurden unter Sperre gesetzt. Von den Rindern, die im Monat September in den Gemeinden des Komitats Dedenburg geschlachtet wurden, waren 38 Prozent von der Leberegelkrankheit befallen.

Der Viehexport aus dem Dedenburger Komitat hat im September zugenommen. Nach Oesterreich wurden 742 Rinder, 1711 Schweine, 139 Pferde, 49 Schafe und 35 Lämmer exportiert. Nach der Tschechoslowakei wurden 32 Rinder und 320 Schafe, nach der Schweiz 97 Rinder und nach Italien 836 Rinder exportiert.

Der Leiter der Dedenburger Finanzdirektion Ministerialrat Eugen Langer berichtete, daß der Steuerrückstand der Gemeinden 49 Prozent beträgt. Zur Eintreibung der rückständigen Steuern wurden Maßnahmen getroffen. Einzelne Gemeinden sind 75 Prozent der ausgemworfenen Steuern schuldig. Gegen die Steuerbeamten dieser Gemeinden wurde die Verantwortlichkeit ausgeprochen. Unter diesen Gemeinden befinden sich auch Wolfs, Rohlnhof, Wandorf und Sopronhécsonn.

Nach Erledigung minderwichtiger An gelegenheiten wurde die Sitzung geschlossen.

### Eineinhalb Millionen Hektoliter Wein in Oesterreich.

Im Burgenland ein Liter Most 45 bis 55 Groschen.

\* Aus Wien wird gemeldet:

Bei frühem Beginn der Ernte ist in ganz Oesterreich die Weinlese im vollen Gange. Das Ergebnis ist allgemein äußerst zufriedenstellend. Was die Quantität betrifft, ist sie viel größer als im Vorjahr. Stellenweise ergeben sich sogar zwei- bis dreifache Mengen des Vorjahres. Die heurige Weinergie in Oesterreich wird auf rund 1,500.000 Hektoliter geschätzt.

Die Qualität des heurigen Weines wird eine gute sein, die Lese wird als eine gute Mittelerte bezeichnet. Im allgemeinen weisen die Moste etwa 16 Grad Zuckergehalt auf, jedoch gibt es auch solche, die 21 Grad erreichen.

Die Weinbauern sind trotzdem nicht zufrieden, da die Preise sehr niedrig sind und ihr Verdienst recht mager ausfallen wird. Im Burgenland kostet ein Liter Most von den minderen Qualitäten 45 bis 55 Groschen, in Niederösterreich ist der Liter von 55 Groschen aufwärts zu bekommen. Direktträgermoste erzielen etwa 40 Groschen pro Liter.

Es ist damit zu rechnen, daß der Liter heurige 1 Schilling bis 1.60 Schilling kosten wird.

### Ein Eisenstädter als Geschworener im Bauer-Mordprozess.

\* Aus Wien wird gemeldet:

Hier wird derzeit der Sensationsprozess gegen den Wiener Kaufmann Gustav Bauer vor dem Landesgericht II durchgeführt. Bauer wird beschuldigt, vor etwa zwei Jahren Frau Katharina Fellner



Schönere Zähne durch SARG'S

zu der er in Beziehungen stand, im Lainzer Tiergarten ermordet und beraubt zu haben.

Unter den Geschwornen des Bauer-Prozesses befindet sich auch ein Burgenländer. Es ist der Beamte Josef Presich aus Eisenstadt. Die Dauer des Prozesses ist mit annähernd drei Wochen bestimmt.

### Radio-Programm.

Samstag, 11. Oktober.

Budapest. 9.15: Hausquartett. — 12.05: Militärkonzert. — 13: 3t. W. — 14.30: Nachr. — 15: Marktpreise, Kursnotierungen. — 16: Johann Kállay aus eigenen Novellen. — 16.45: 3t. W. Nachr. — 17: Weinlesen im alten Ungarn. — 17.25: Konzert. Ausführende: Nikolaus Big (Gesang), Georg Big (Saxophon). — 18: Richtiges Ungarisch, ungarische Orthographie. — 18.30: Briefkasten. — 19.30: „Szent Márton rózsái“, Dorfgeschichte in 4 Akten von Julius Csermely. — Hierauf: Schallplattenvorführung. — Hierauf: Uebertr. a. d. Kamara-Kino: „Kur du...“, Operetten-Tonfilm. — Hierauf: Zigeunerkapelle. — Wien. 11: Schallplattenkonzert. — 12: Mittagskonzert. — 13: 3t. W. Mittagsbericht. — 15.20: Jugendbühne: „Der Schatz im Silbersee.“ Nach einer Erzählung aus dem wilden Westen, von Karl May. — 17.15: Die Etüde als Kunstwerk. — 17.45: Herbstlänge. — 18: Geschichten vom Untersberg. — 18.30: Abstimmungsfeierlichkeiten in Kärnten. — 19: Entwicklung und Gegenwartsstand des Eisenbetons. — 19.30: 3t. W. — 19.35: Unterhaltungskonzert. — 20.30: Von Perlen, Pelzmänteln, der Kurmusik und pünktlichen Frauen. Einakter von Wilhelm Lichtenberg. — Anschließend: Abendbericht und Tanzmusik.

Sonntag, 12. Oktober.

Budapest. 9: Kosmetik. — 10: Ref. Gottesdienst. — 11: Kirchenmusik und Predigt für Rath. — Anschließend: Salonorchester. — 14: Schallplattenkonzert. —

15.30: Landwirtschaftsfunk. — 16: Freies Rundfunk-Orchester. — 17.15: Pfadfinderfunk. — 18.20: Militärkonzert. — 19.25: Vorträge. — 20: Klavierkonzert Ladislaus Gergely. — 20.35: Gitarrenabend. — Anschließend: Zigeunerkapelle.

Wien. 9.30: Abstimmungsfeierlichkeiten in Kärnten. — 10.20: Mariazell. — Anschließend: Orgelkonzert aus der Wallfahrtskirche zu Mariazell. — Darnach: Glöckengeläute. — 11.05: Konzert des Wiener Symphonieorchesters. — 13: 3t. Mittagsbericht. — 13.10: Schallplattenkonzert. Volksstümliche Musik. — 15: Nachmittagskonzert. — 16.45: Von berühmten Schachspielern. — 17: Die Anekdoten. — 17.30: Kammermusik. — 18.30: Der Panamakanal. — 19: Ernst Fischer. Aus eigenen Werken. — 19.30: 3t. Sportbericht. — 19.40: Unterhaltungskonzert. — 20.40: Operettenaufführung: „Marietta.“ Komödie mit Musik in fünf Bildern von Sacha Guitro, Musik von Oskar Straus.

Montag, 13. Oktober.

Wien. 11: Schallplattenkonzert. — 13: 3t. W. Mittagsbericht. — 15.20: Nachmittagskonzert. — 17: Musikalische Kinderstunde. — 17.30: Jugendbühne. — 17.55: Der 2000jährige Vergil. — 18.30: Sporthelden aus Vergangenheit und Gegenwart. — 19: 3t. Photographie Kunst. — 19.30: 3. W. — 19.35: Unterhaltungskonzert. — 20.30: Arien und Lieder. — 21: Opernaufführung: „Das Mädchen von Navarra.“ Lyrisches Intermezzo in zwei Akten von Jules Claretie und Henri Cain. Musik von Jules Massenet. — Anschließend: Abendkonzert.

Budapest. 9.15: Konzert. — 12.05: Balalajkakapelle. — 13: 3t. W. — 14.30: Nachr. — 15: Marktpreise, Kursnotierungen. — 16: Frauenfunk. — 16.45: 3t. W. Nachr. — 17: Die Verwandten der Ungarn. — 17.30: Zigeunerkapelle. — 18.30: Deutscher Unterricht. — 19.10: Stunde des Bastlers. — 19.45: Die Agrarkrise und die russische Dumpingpolitik. — 20.15: 1. „Mária asszony.“ 2. „Bál az óceánon.“ Schauspiele von Koloman Vándor. — 21.15: Schallplattenvorführung. — 22: Die italienisch-ungarischen wirtschaftlichen Beziehungen. (In italienischer Sprache.) — Hierauf: 3t. W. Nachr. Zigeunerkapelle.

HA MÉG NEM VETT,

ITT A

GLORIETT



2 + 1 csöves váltóáramu

hálózati készülék

11.- pengő havi részletre

mindenütt kapható!

Telefongyár Részvénytársaság, Budapest.

# Dedenburger Nachrichten

## Alt-Dedenburger Kalender.

12. Oktober 1885.  
Georg Nagy geboren.

Hinter der Häuserflucht der Neustiftgasse steht ein großes plumpes Gebäude. Nur alte Dedenburger wissen seine Geschichte. Im 18. Jahrhundert lebte hier Professor Georg Nagy. Er glaubte, daß eine Zuckerraffinerie in Dedenburg höchst rentabel sein würde, brachte eine Aktiengesellschaft zustande, wohl die erste in Dedenburg, und begann mit dem Bau. Der Plan war wohl sehr schön, die Ausführung mißlang aber. Nagy wollte die Maschinen und die gesamte Einrichtung von Dedenburger Gewerbetreibenden oder wenigstens aus Ungarn haben. Dies war sehr kostspielig und die Kosten verschlangen das ganze vorhandene Kapital. Das Gebäude stand fertig da und es mangelte an Geld, den Betrieb beginnen zu können. Nagy verlor sein ganzes Vermögen und starb als gebrochener Mann, der nicht einmal das Mitleid und die Sympathie der Mitmenschen hatte, ja es wurde ihm sogar nachgetragen, daß er als Professor und Geistlicher als Geschäftsmann auftrat. Als evang. Pfarrer war er in Sarkau tätig, wo er eine Art höhere Schule für Kinder von Adligen gegründet. Es war das Zeitalter Kaiser Josefs II. und es hieß, die Sprache des Unterrichtes und der Lemter müsse die deutsche werden. Nun arbeitete Nagy ein System aus, nach dem die deutsche Sprache auch von Stodungarn mit der größten Leichtigkeit zu erlernen war. Ueber seine Tätigkeit schrieb Universitätsprofessor Alexander Papp einen interessanten Artikel.

Dedenburg, 11. Okt.

**Todesfall.** Gestern starb nach langem Leiden Frau Johanna Szizmadia sen., geb. Nanes Szekendy, im Alter von 62 Jahren.

FÜR TEETRINKER



100 JAHRE

**HORNIMAN'S**

**TEE**

DIE BELIEBTE TEEMARKE

AUSGIEBIG GELUND AROMATISCH

**Personalmeldungen.** Obergespan Doktor Clemen von Simon ist gestern aus Népecsásford, wo er mehrere Tage auf seinem Gute weilte, nach Dedenburg zurückgekehrt. — Stadtpfarrer Propst Poloman Papp und Eugen Szikla, der Direktor des Benediktiner-Obergymnasiums, sind nach Szekesfehervar gereist, wo sie an den Beratungen des Americanums teilnehmen werden.

**Abchied des Heldenstuhlkapitäns Viktor von Liska.** Der hiesige Heldenstuhl veranstaltet anlässlich des Scheidens seines bisherigen Kapitäns Viktor von Liska eine interne Feierlichkeit, zu welcher alle Mitglieder des Heldenstuhls, auch allenfalls auswärtige, die sich hier in Dedenburg aufhalten, eingeladen sind. Zusammenkunft Mittwoch, den 15. Oktober, abends um halb 9 Uhr, im weißen Saale des Hotels „Panonia“.

**Sorby-Bäume.** Auf dem Platz vor der Windmühlkaserne wird ein Park angelegt. Bei dieser Gelegenheit werden auch neuerdings Sorby-Bäume gepflanzt. Die Umgestaltungen werden während des Winters als Nothstandsarbeiten bewerkstelligt.

**Der Reichsverweiser in der evang. Kirche.** An dem Schuljahr-Eröffnungsgottesdienst der hiesigen evang. theologischen Fakultät, welcher am 19. d. M. um 9 Uhr vormittags abgehalten werden wird, nimmt auch Reichsverweiser Nikolaus von Horsthy teil. Um jedem Gedränge vorzubeugen, ist die Teilnahme an diesem Gottesdienst an Eintrittskarten gebunden. Karten können am 16., 17. und 18. d. M., d. i. Donnerstag, Freitag und Samstag, vormittags von 8 bis 12 Uhr und nachmittags von 3 bis 6 Uhr in der Konventskassa übernommen werden.

**Aus Ärztekreisen.** Gestern fand in Budapest eine Besprechung des ungarländischen Ärztesverbandes statt. In der neukonstituierten Abteilung für ärztliche Fürsorge wurden die Dedenburger Ärzte Dr. Max Steiner, Oberarzt und Leiter des Dispensars, und Dr. Fris Graeser, Vorstand der Dedenburger Filiale des Stefanie-Verbandes, zu ordentlichen Ausschussmitgliedern gewählt.

**Kirchweihfest in Wolfs.** Sonntag, den 12. d. findet in der Gemeinde Wolfs das evang. Kirchweihfest statt.

**Heldengräber-Instandsetzung.** Die Verwaltung des Heldenfriedhofes ersucht alle Vereine, Korporationen, Schulen und private Personen, die seinerzeit Heldengräber zur Instandhaltung übernommen haben, diese womöglich bis längstens 20. Oktober l. J. instandsetzen zu wollen.

**Achtung!** In Ihrem Interesse besichtigen Sie, bevor Sie Möbel kaufen, das Möbelhaus Kopstein.

**Die Kanizsaer städtischen Beamten für die Nothstandsaktion.** In der letzten Sitzung der städtischen Finanzkommission der Stadt Kanizsa teilte Bürgermeister Doktor Krátky mit, daß die städtischen Beamten zugunsten der Nothstandsaktion 59 Prozent ihrer Gehaltszuschläge überlassen.

**Ferencváros in Szombathely.** Sonntag, den 12. Oktober, spielt die Budapest-Fußballmannschaft Ferencváros in Szombathely gegen Sabaria. Das Spiel beginnt um 3 Uhr nachmittag auf der SzSC-Sportbahn.

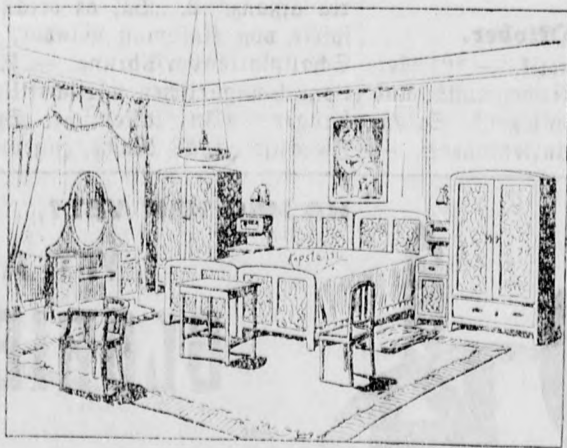
**Sportnachricht.** Sonntag, den 12. Oktober, 3 Uhr nachmittag, findet auf der Anger-Sportbahn zwischen SZC 1900 und Festvérifüg (Pápa) ein Meisterschaftsspiel statt.

**Die ungarische Mittelklasse der Zukunft muß die Industrie erhalten.** An seine Kinder denkt derjenige, der ungarische Ware kauft. Die Ungarische Woche dauert vom 18. bis 26. Oktober l. J. —

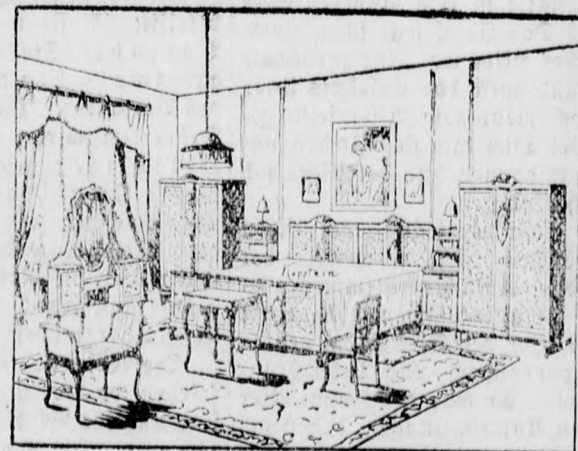
**Die ungarische Erstaufführung von Székely's „Friedrich“** findet im Budapest-Königstheater am 27. Oktober im Beisein des Komponisten statt.

**Errichtung eines Erholungsheimes für Offiziere in Güns.** Wie berichtet, läßt das Honvedministerium in Güns ein Erholungsheim für Offiziere errichten. Wie aus Güns gemeldet wird, wird der Bau der verschiedenen Objekte des Erholungsheimes erst im Frühjahr des nächsten Jahres begonnen werden.

# MÖBEL



**Gut**  
und  
**billig**  
nur im



# Möbelhaus KOPSTEIN

Grösste Auswahl.

Sopron, Grabenrunde 62.

Szombathely, Köszegi-ut 5.

Gegründet 1887.

Städtisches Mozi
Ferdinand Dobnergasse, Telefon Nr. 424.
Samstag-Sonntag 11. bis 12. Oktober
Zoro u. Kuru Abenteuer
in 21 Akten. II. Serie.
Lustige Abenteuer in 21 Akten anlässlich des 10jährigen Jubiläums der beliebten Komiker.

Elite - Mozzó.
Freitag-Sonntag, 10. bis 12. Oktober:
Das Spiel mit dem Mann
Eine erstklassige, hochinteressante Detektivgeschichte in 10 Akten.

Der Teufelsreporter
Montag-Dienstag 13. bis 14. Oktober:
Ein äußerst spannendes Sensations-Abenteuerdrama in 7 Episoden und 18 Akten.

Sopronbánfalvai KINO.
Sonntag, den 12. Oktober,
von 3 Uhr an:
Sperlinge Gottes
Ein erstklassiges, romantisches und abenteuerreiches Drama in 9 Akten mit MARY PICKFORD.

Heute und morgen
Rigoletto
im Stadttheater!
Karten in der Buchhandlung Horváth Kálmán und an der Theaterkassa erhältlich.

Handarbeiten
werden vordruckt
sowie bestens u. billigst verfertigt bei
KAROLINE NEUBAUER
Sopron, Theatergasse Nr. 28.

Restauration Sedlmayr
SOPRON,
Theatergasse Nr. 15.
Heute
Sautanz.

Guter
Rot- u. Weisswein
wird in Flaschen ausgeschenkt pro Liter um 60 Heller bei
Gottlieb Leitner, Pfarrwiese Nr. 4.

Mosllieferung nach der Schweiz. Ein hiesiger Weinhändler kaufte von den Dedenburger Weinproduzenten größere Mengen Maische — er zahlte 14 bis 20 Heller pro Liter — und lieferte diese Woche bereits zwei Waggons Most nach der Schweiz. Weitere Lieferungen folgen.

Scheibel Otto, geprüfter Dentist, Betöft Sándor-ter 2, vis-à-vis dem Stadttheater. 22 Karát. Goldkronen 20—25 P, Plomben 5—6 P, Zahn-Gras mit Kautschukbasis 6—7 P pro Zahn, auch ohne Entfernung der Wurzel. Bei Bestellung von Zahn-Gras Wurzelbehandlung und Zahnziehen gratis. Für sämtliche Arbeiten fünfjährige Garantie.

Der Prozeß des Direktors Josef Koch gegen die Stadt ist endgültig entschieden. Wie bekannt, hatte der gewesene Direktor des Dedenburger Elektrizitätswerkes Josef Koch wegen seiner Pensionierung gegen die Stadt einen Prozeß angestrengt. Diesen verlor Direktor Koch in den beiden ersten Instanzen, weshalb er bei der k. Kurie eine Appellation einreichte. Auch hier wurde er abgewiesen, somit ist das Urteil des Gerichtshofes rechtskräftig und die Pensionierung Direktor Kochs von seiten der Stadt auch gerichtlich als gerechtfertigt anerkannt.

In der Kirche der Wandorier Karmelitinnen wird am 15. d. M. das Fest der heiligen Theresia und zugleich das der neuen Ordensheiligen, der heiligen Theresia Margerita begangen. Vormittag 9 Uhr zelebriert Hw. Propst Dr. Tibislaus Büchner ein feierliches Hochamt und hält zugleich die Festpredigt; nachmittags 3 Uhr feierlicher Segen und ungarische Festpredigt, die Hw. Dr. J. Kosterlitz, Direktor des St. Emerich-Kollegiums, hält. Zur Festlichkeit werden die Gläubigen höflich eingeladen.

Wollen Sie Ihre Sorgen vergessen? Wollen Sie herzlich lachen? Wollen Sie sich gut unterhalten? Wenn ja, dann besichtigen Sie die Abenteuer Zoro und Kuru im städtischen Mozi!

Die Fleisch-, Fett- und Mehlpreise in Dedenburg. In den hiesigen Mehlhandlungen notieren derzeit die Preise wie folgt: Ruckermehl 42 bis 50 Heller, Roggenmehl 38 bis 42 Heller, Weizenbrotmehl 26 bis 32 Heller und Roggenbrotmehl 26 bis 30 Heller pro Kilogramm. — In den hiesigen Sechser- und Fleischhauerläden notieren: Rindfleisch 2 bis 2.60 Pengö, Kalbfleisch 2.20 bis 3.60 Pengö, Schweinefleisch 2 bis 2.80 Pengö, Schweinefett 2 Pengö, Auslasspök ohne Schwarze 2 Pengö und Scher 2.20 Pengö pro Kilogramm.

Weiß- und Ajuarstücken auf der Nähmaschine lehrt gratis ihren Kunden die Singer-Nähmaschinen Akt.-Ges., Sopron (Dedenburg), Grabenrunde 129.

Die Hauptprobe der Oper „Rigoletto“. Das Budapest Opernhausmitglied Josef Somló ist gestern nachmittags eingetroffen; abends fand daher die Hauptprobe der Verdi'schen Oper „Rigoletto“ statt. Wir, die wir das fleißige Studium der Dedenburger Operngarde schon vom Anfang mit großem Interesse verfolgten, waren gestern von der Gediegenheit der Vorstellung ganz überrascht. Alles klappte vorzüglich. Die Solisten — mit Ausnahme des Opernsängers Somló sind alle Dedenburger — sangen tadellos; desgleichen die Mitglieder des Chors und auch das Orchester, die ihre ziemlich schwierige Aufgabe mit bester Spielbereitschaft lösten. Wohlgeordnete Bühnenbilder erhöhten die Wirkung des Ganzen und somit können wir für Samstag und Sonntag einen wirklich ersten und genussreichen Operabend voraussagen. Eine Opernvorstellung in der Provinz ist auch ansonsten ein musikalisches Ereignis, umso mehr ist sie es mit heiligen Kräften, von denen mit Ausnahme einiger Berufskünstler sämtliche nur begeisterte Liebhaber sind. Franz Koch und Kapellmeister Anton Dillmann sind als Studienleiter und Ordner die Seele des Ganzen. Wir werden ihnen für ihre viele Mühe und die zusammenhaltende Begeisterung auch Dank wissen. Hoffentlich haben beide Vorstellungen der Oper „Rigoletto“ volle Häuser.

Bei Appetitlosigkeit, saurem Aufstoßen, schlechtem Magen, träger Verdauung, Darmverstopfung, Aufgeblähtheit, Stoffwechselstörungen, Nesselausschlag, Hautjucken befreit das natürliche „Franz-Josef“-Bitterwasser den Körper von den angesammelten Gährungsstoffen. Schon die Altmeister der Heilmittellehre haben anerkannt, daß sich das Franz-Josef-Wasser als ein durchaus zuverlässiges Darmreinigungsmittel bewährt. Das Franz-Josef-Bitterwasser ist in Apotheken, Drogerien und Mineralwasserhandlungen erhältlich.

Der Dedenburger kath. Leseverein hielt dieser Tage eine Ausschusssitzung ab, in welcher der Vorsitzende Präses Spiritual Matthias Feichringer dem entschlafenen Volkswohlfahrtsminister Dr. Josef Bass einen warmen Nachruf widmete. Er gedachte auch des verstorbenen Ehrenmitgliedes Vizebürgermeister Dr. Alexander Krétsch. Das Andenken beider Toten wurde im Protokollbuche verewigt. Im Protokoll wurde auch der offizielle Besuch des Fürstprimas Dr. Justinian Serédi in Dedenburg und der kurze Aufenthalt in den Räumlichkeiten des kath. Lesevereins verzeichnet. Sodann wurde bekanntgegeben, daß die freie Kontrollorstelle mit dem Bankbeamten und Vereinsmitglied Peter Koczán besetzt wurde. Hierauf referierte Oberreferent Dr. Julius Salák über das Winterprogramm der Kulturkommission des Lesevereins. Am 9. November wird eine St. Emerich-Feier veranstaltet, welcher am 15. November ein mit Vorträgen und Tanz verbundener Familienabend folgt. In den Wintermonaten werden, wie im Vorjahre, zahlreiche Kulturabende stattfinden. Nach den Berichten des Kassiers Michael Ringhofer und des Hauswartes Franz Weber wurde die Ausschusssitzung geschlossen.

Ein Gesellschaftshaus in Dedenburg. Der Bau des vom Bauingenieur Georg Hárs geplanten Gesellschaftshauses scheint sich der Verwirklichung zu nähern. Das Haus soll auf dem leerstehenden Bauplatz neben dem Finanzgebäude errichtet werden. Ingenieur Hárs hat schon mit mehreren Referenten Fühlung genommen und ersuchte jetzt die Stadt um Unterstützung mit Baumaterial. Die Sachkommissionen wünschten vor ihrem zustimmenden Entschluß, daß Georg Hárs vorerst mit perfekt abgeschlossenen Bauaufträgen herantreten möge.

Der zweite Lauftkurs beginnt am Samstag, den 18. Oktober l. J., im Lauftinstitut Löbl, Elisabethgasse Nr. 16.

Die Dedenburger Filiale des ungarländischen Invalidenunterstützungs- und Pensionsvereins hielt Donnerstag abends unter dem Vorsitz des Präses Ignaz Klein eine Ausschusssitzung ab, in welcher Ausschusmitglied Ingenieur Karl Morvay über den Verlauf der außerordentlichen Sitzung der Landeszentrale referierte. In dieser Sitzung wurde der Beschluß gefaßt, zu Weihnachten an die unterstützungsbedürftigen Invaliden und Pensionisten des Vereins 15 bis 30 Pengö als Weihnachtshilfe zu verteilen. Mit körperlichen Fehlern behaftete Invaliden erhalten einen 100prozentigen Zuschlag. Die Weihnachtshilfe wird die Zentrale im Wege der Post den unterstützungsbedürftigen Invaliden und Pensionisten zusenden. Zur Verteilung gelangen insgesamt 75.000 Pengö. — Wie in der Ausschusssitzung der Dedenburger Filiale bekanntgegeben wurde, erhalten in Dedenburg eine solche Weihnachtshilfe etwa 50 sehr bedürftige Invaliden und Pensionisten.

Zusammenkunft der Hausgehilfinnen. Der Verein der Hausgehilfinnen hält im Rahmen des katholischen Frauenbundes morgen Sonntag, nachmittags um 5 Uhr, seine diesjährige erste Beratung, und zwar im Turnsaal der kath. Volksschule (Pestöplaz).

Mausoleum für den Oberrabbiner Grünwald. Der Heilige Verein der hiesigen orth. jfr. Kultusgemeinde ließ gemeinsam mit der Dedenburger orth. jfr. Kultusgemeinde für den im Vorjahre entschlafenen Oberrabbiner Emanuel Grünwald im jfr. Friedhof ein Mausoleum errichten, welches Sonntag, den 19. Oktober, am Sterbetage des Oberrabbiners, feierlichst enthüllt werden wird.

Am besten speisen Sie in der Theater-Restauration
Theatergasse Nr. 27.
Ausgezeichnetes Mittags- und Abend-Menü zu P 1.— oder P 1'20.—. — Vorzügliche Dedenburger Weine. — Abonnements werden auch ausser Haus angenommen. — Ab 9 Uhr abends Zigeunermusik. — Hochachtungsvoll
Stephan Bokor, Restaurateur.

Stevan Friedrich
Spezialist,
Zell- u. Baugeltinger
Sopron, Széchenyipl. 16
Telephon Nr. 104 und 41

UHREN
Halsketten, Ohrgehänge,
Ringe in Gold und Silber
billigst und gut bei
Johann Freiler
Uhrmacher
Sopron, Theatergasse Nr. 6

Alle Arten von
Dachdeckerarbeiten,
Dachausbesserungen
übernehmen
Karl Pils jun. u. Josef Pils
Dachdeckermeister
Sopron, Schlippergasse 54.
Ausgezeichnet mit der silbernen Medaille 1925.

STOFFE
AM BESTEN
UND
BILLIGSTEN
IN DER FILIALE
MERINO
TUCHHANDLUNGS A.-G.
SOPRON
GRABENRUNDE 72
REICH ASSORTIERTES LAGER,
BILLIGE PREISE, ANGENEHME
ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

Ein guter Freund
für das ganze Leben
die
SINGER
NÄHMASCHINE.
Weitestgehende Zahlungsvereinfachungen.
Mäßige Monatsraten.
SINGER NÄHMASCHINEN AKT. GES.
Sopron, Grabenrunde 129.



# SALVATORQUELLE

Geschäftsleitung: BUDAPEST, ERZSÉBET-TÉR 1

bei Erkrankung der HARNORGANE \* RHEUMATISMUS \* ARTERIENVERKALKUNG \* STOFFWECHSELSTÖRUNGEN glänzend bewährt. Vorzüglicher Geschmack

Der Radfahrerverein „Sempronia“ hält heute Samstag abends um halb 9 Uhr im Gasthaus zum „Palatin“ eine Sitzung, zu welcher alle Mitglieder auch auf diesem Wege eingeladen sind.

Alle Farben trocken und extrafein in Öl gerieben, Möbel- und Fußbodenslacke kauft man gut in der Löwen-Drogerie Franz Müller, Grabenrunde 52.

Vom Rathaus. Der städtische Verwaltungsausschuss hält Donnerstag, den 16. Oktober, 4 Uhr nachmittag, im kleinen Saale des Rathauses eine Sitzung ab, in der über die Verwaltungsangelegenheiten im Monat September referiert werden wird.

Stampiglien, Schreibmaschinenbänder, Carbons, und Indigopapiere, beste Fabrikate, erhalten Sie bei Ignaz Váradi, Silbergasse 8, I. Stoc.

Die Versteigerung der Nachlassenschaft des Kunstmalers Hauptmann i. P. Karl Kotál fand gestern bei reger Beteiligung statt. Fast alle Möbelstücke wurden preiswert verkauft. Auch die Öls- und Aquarellbilder, welche im städtischen Malersaal versteigert wurden, fanden Käufer. Einzelne Bilder erreichten Preise von 30 bis 50 Pengö. Skizzen waren billig zu haben (3 bis 5 Pengö). Der Erlös der versteigerten Möbelstücke und der Bilder wird durch das städtische Waisenamt verwaltet.

Rochgeschirre, Schneekessel, Guelhpuff-Formen in allen Größen zu billigsten Preisen in tadelloser Ausführung in der Kupfer- und Metallwarenfabrik Julius Kerner sen., Sopron, Grabenrunde Nr. 42, rückwärts im Hofe.

Für die Brandgeschädigten in Fertöhomot. In der letzten Sitzung des Verwaltungsausschusses des Oedenburger Komitats leitete der landwirtschaftliche Inspektor des Oedenburger Komitats Emrich Elekes mit, daß der Ackerbauminister an die Brandgeschädigten in der Gemeinde Fertöhomot 29 Zuchthähne und 50 Bruthühner zur Verteilung bringen ließ.

Ihren Bedarf an sämtlichen photographischen Artikeln für die gesamte Photographie und deren verwandten Fächern decken Sie am besten bei der ältesten Löwen-Drogerie Franz Müller, Grabenrunde 52. Sie erhalten dort nur erstklassige Artikel, die allerreinste Chemikalien, nur frische Platten und Papiere, fernere bereitwilligt alle Ratsschläge und Auskünfte.

Die Mariensäule, die sich jetzt halbversteckt beim städtischen Bürgerheim befindet, soll demnächst auf einem öffentlichen Platz aufgestellt werden. Und zwar fand man den neuen Platz an der Ecke Felföld-ut und Szegely-ut dafür als bestens geeignet.

## Karl Kastner

Delikatessenhandlung  
Sopron, Elisabethgasse 16, Telefon 428.

### Wein billiger!

- 1 Lit. ezerjő .... P - 90
- 1 Lit. Schiller ... P - 90
- 1 Lit. Muskateller 1.50
- 1 Lit. Süßer Dessertwein 2.—

1/4 kg prima  
Emmenthaler-Käse  
P 1.10

## Sie können wählen

vom einfachsten  
Quintofen

bis

zum feinsten  
Union



## Hackstock K.

Eisenhandlung

Grabenrunde 74.

Telephon 33.

Alleinverkauf von Swoboda-AUTOMAT und Oett-UNION-Oefen.

Verlangen Sie Angebot.

5047

## WARUM

ist das beste Eisenpräparat gegen Blutarmut, dadurch entstehende Bleichsucht, Kopfschmerzen, Ermüdung, Nervosität; für Erwachsene und zu rasch wachsende Kinder das

# FERRDUPLIN?

Weil das Ferrduplin eine gesetzlich geschützte und unter Nr. 121.006/915 bewilligte Arzneispezialität ist, daher beständig unter behördlicher Kontrolle steht. Es ist angenehm zu nehmen und schadet auch bei längerem Gebrauch den Zähnen nicht. Der Hauptbestandteil, das Colloideisen ist leicht verdaulich, nicht wie das Eisen der Pillen, Tabletten, Pulver oder ähnlicher Präparate. Es verursacht keine Magenbeschwerden. Der Preis ist sehr solid bemessen. Eine Flasche (1/2 Liter) Ferrduplin 5—P. Das Arsenferrduplin (3 Dezilliter) 3.50 P. Erhältlich in allen Apotheken.

685

Kommissionslager und Verkaufsstelle der Fürstlich Esterházy'schen Forst- und Sägeprodukte

## JULIUS LANG, DAMPF-SÄGEWERK

SOPRON, RAABER-BAHNHOFSTRASSE

Telephon 551.

Telephon 551.

Bezimmertes Bauholz, Bretter, Latten, Dielenholz, Buchenholzkohle, geschnittenes Bauholz, Eichen- und Buchen-Schnitmaterial Fichtenstangen (Raffen), Rad-Felgenholz, Weinstecken

BUCHEN-, EICHEN- UND FICHTEN-BRENNHOLZ.

## Wollen Sie ein warmes Zimmer?

kaufen Sie einen

### „KALOR“ Dauerbrandofen

## Wollen Sie ein haltbares Geschirr?

wählen Sie

### „Hahn“ oder „Sphinx“ Marke

## Wollen Sie für wenig Geld eine gute Kücheneinrichtung?

Decken Sie Ihren Bedarf bei

### LATZER, Grabenrunde 29.

Grosse Auswahl in

Kohlenkübel, Ofenschirme, Glas- und Porzellanservice, Alpaka-Bestecke, Aluminium-Geschirre, Küchengeräte.

Aufgesprungenes Geschirr tausche ich um.

Der Oedenburger Radfahrerverein „Sempronia“ veranstaltet, wie schon berichtet, Sonntag, den 12. Oktober, auf der Brennbergerstraße ein Radfahrerrennen. Programm: 1. Rennen um die Meisterschaft. Strecke 30 Kilometer. Viermalige Wendung. 2. Jagdrennen. 1 Kilometer. 3. Schlussrennen. 1 Kilometer. Start und Ziel: Gasthaus Warshilka (in der Nähe der Artilleriekaserne). Beginn des Rennens halb 2 Uhr nachmittag.

Die Heizungskosten des deutschen Winterkurzes für Landwirte sollten nach einem ministeriellen Reskript von der Stdt getragen werden. Da aber dieser Kurs nicht nur für Oedenburger, sondern auch für andere Landwirte des Komitats abgehalten wird, und zwar nahezu 70 Prozent auswärtiger Teilnehmer, so sollen nach Beschluß der städtischen Sachkommissionen für die Heizungskosten Stadt und Komitat zu gleichen Teilen aufkommen, da die Stadt mit der unentgeltlichen Ueberlassung der Räumlichkeiten in der Weinbauschule ohnedies erheblich beisteuert.

Berurteilter Kraftwagenlenker. Der aus Csepreg gebürtige Kraftwagenlenker Paul Tóth fuhr vor einigen Monaten nachts ohne Beleuchtung auf der Landstraße zwischen Bereghy und Köfegyaloa. Er fuhr direkt in den Wagen des Günter Apothekers Desiderius Rüttel hinein, welchen das Auto des Tóth gänzlich zertrümmerte, wobei Apotheker Rüttel schwere Verwundungen erlitt. In der kürzlich hier stattgefundenen Gerichtsverhandlung wurde Paul Tóth unter Berücksichtigung verschiedener Milderungsgründe zu 100 P Geldstrafe verurteilt. Das Urteil ist rechtskräftig.

Landesjahrmarkt in Mihályi. In der Gemeinde Mihályi (Komitat Oedenburg) wird am 13. Oktober ein Landesjahrmarkt abgehalten werden.

Chauffeurprüfung. Mittwoch nachmittag legten vor der Oedenburger polizeilichen Sachkommission folgende Personen mit Erfolg die Chauffeurprüfung ab: Schuhmacher Gustav Wolff (Oedenburg), Maschinenschlosser Martin Horváth (Bereghy) und techn. Unteroffizial au der hiesigen Hochschule Franz Tarnay. Ein Kandidat bestand die Prüfung nicht.

Riesentartoffel. Der Agendorfer Landwirt Matthias Hackstock schickte uns einige Kartoffel heuriger Geshung ein, die wahrhaftig als Wunder der Natur gelten können. Sie haben den Umfang einer mittelgroßen Melone, sind von eigentümlich knolliger Form und wiegen Stückweise über ein Kilogramm. Es sind darunter welche, die 1 Kilogramm 20 Dekagramm schwer sind. Sämtliche Muster sind sogenannte Deutschländere, die sich in unserer Gegend als besonders reichtragend bewährten.

## Pachtgründe

sind zu günstigen Bedingungen

### auf mehrere Jahre

in der Kanzlei der Rechtsanwälte Dr. Alexander Schwarz u. Dr. Eugen Schwarz

Sopron  
Széchenyplatz Nr. 15

### ZU VERGEBEN!

## Wer photographiert, hat mehr vom Leben!

Das grösste Lager frischester Photoartikel. — Wir geben Uebungsapparate leihweise aus!

Samuel Lendk's Nachfolger

## Franz Varga

Sopron, Grabenrunde Nr. 117.

**Oedenburger Weinschenter**

**Guter Weißwein**  
Wwe G. Bierbaum, Bienerg. 16

**Guter Rotwein**  
Karl Müllner, Fischergasse 36

**Guter Rotwein**  
Ferd. Steeg, Zeilmühlgasse 8

**Guter Rotwein**  
und  
**guter Weisswein**  
wird in Flaschen ausgeschenkt bei  
Wwe Christof Jung, Schlippgasse Nr. 52

**Csepel-Nähmaschinen-Agenten**  
werden aufgenommen.  
Csepel-Niederlage, Grabenrunde 68.  
Daselbst unentgeltliche Nähkurse.

**Stampiglien - Erzeugung**  
**Mayer Fritz**  
Oedenburg  
Neustiftgasse Nr. 46  
Dreizellige Geschäftsstampiglien und  
runde Amtsstampiglien P 2.-

**Trinkl Adolf**  
Tapezierer-, Bettwaren- und  
Bettfedernhaus  
Oedenburg, Grabenrunde Nr. 49.  
Gegründet 1894.

**Alle Spezereiwaren**  
in bester Qualität erhältlich bei  
**Paul Winter**  
Sopron, Kirchengasse 24

**Hausmeister**  
wird für 1. Novemb.  
1. J. aufgenommen!  
Maurer, Schlosser, oder ähnliche  
Arbeiter haben Vorzug.  
Näheres:

**Erste Ungarische Allgemeine  
Versicherungs A.-G.**  
Sopron, Elisabethgasse 3

**Wanek-Brote**  
sind die  
besten !!

**Bettfedernputzerei**  
**Witwe Felix Fassa**  
Oedenburg  
Schlippgasse Nr. 13

**Bautätigkeit in Oedenburg.** Die städtische Kommission für Privatbauten hielt Mittwoch nachmittag im Rathause eine Sitzung ab, in der folgende Gesuche um Baubewilligung oder Umbau verhandelt und erledigt wurden: Frau Josef Major: Bau eines Familienhauses auf den Hofäckern; Emerich Czapp: Bau eines Wohnhauses auf dem Szegélyweg; Georg Walter: Erweiterung des Wohnhauses in der Neustiftgasse 4; Karl Hamel: Erweiterung des Hauses in der Nikolaus Bercsenyi-Gasse 20; Johann Berecz: Bau eines Wohnhauses in der Hartauerstraße; August Steiner: Bau eines Familienhauses in der Csengerigasse.

**Wochenmarktbericht.** Der Oedenburger Freitag-Wochenmarkt war trotz der ungünstigen Witterung mit Lebensmitteln bedarfsbedeutend besetzt. Den Markt besuchten wegen des Regens nur wenig bursgenländische und österreichische Händler. Im allgemeinen notierten die Preise wie folgt: Grünwaren: Spinat 20 bis 30 h, Bohnen in Schoten 40 bis 50 h, Salatgurken 12 h, Gurken zum Einlegen 40 h, Tomaten 10 bis 12 h, Kraut 8 bis 10 h, Zwiebel 15 h, Kartoffel 12 bis 14 h und Rippfler 16 bis 20 h pro Kilogramm; Salat 6 bis 10 h, Speisefukuruz 6 h, Karfiol 20 bis 70 h, Kohlrüben 4 h pro Stück, ein Bund Grünzeug 6 h, ein Häuptel Rotkraut 10 bis 40 h. — Fische: Hechte 2 P, Karpfen 2,50 P und Weißfische 30 bis 50 h pro Kilogramm. — Milchwaren: Rahm 1 P und Topfen 70 h pro Liter; ein Ei 15 h und ein Kilogramm Butter 3,50 bis 4 P pro Kilogramm. — Obst: Weintrauben 25 bis 60 h, Äpfel 20 bis 70 h, Birnen 1 P, Kastanien 30 bis 40 h, Quitten 40 bis 60 h, Zwetschen 40 bis 60 h, Nüsse 60 h bis 1 P. — Geflügel: Hühner 2,80 bis 4 P, Enten 5 bis 6 P und Gänse 12 P pro Paar. — Eine Frau hatte auch mehrere Körbe Schwämme (Champignon). Für ein Kilogramm begehrte sie 80 h. Sie hatte großen Absatz.

**Nachrichten des Ungarländischen Deutschen Volksbildungsvereines.**

Im ersten Vortrage über das Wasser besprach Dr. A. Romwalter den Kreislauf des Wassers auf der Erde, seine elementaren Baustoffe, Dichteänderungen bei Temperaturschwankung und Zustandsänderungen, Wirkungen auf das Erdantlitz im allgemeinen.

**Theaterdirektor Árpád Kiss sucht**  
**großes, möbliertes Gassenzimmer mit Küchenbenützung**  
in der Nähe  
des Theaters  
Adresse bis 15. Oktober an den Portier des Hotels „Pannonia“ erbeten.

**STEMPELFABRIKATION**  
Qualität und Ausführung  
garantirt erstklassig  
**I. VARADI, SOPRON,**  
Silbergasse Nr. 8, I. St.  
SOLIDE ARBEIT.  
Beste, direkte Bezugsquelle.

**Szombathelyer Fruchtmarkt.** Weizen 13.00 bis 13.50 Pengö, Roggen 9.00 Pengö, Gerste 12.50 bis 13.50 Pengö, Hafer 11.50 Pengö, Mais 17.50 Pengö und Kolbenmais 6 bis 7 Pengö pro Meterzentner.

**Realitätenverlehr.** Es kauften: Julius Kerekes und Gattin, geb. Therese Vágány, von Rudolf Demuth, und Gattin, geb. Elise Marx, einen Bauplatz auf den Potschäckern im Ausmaße von 122 Quadratklafter um 3000 Pengö.

**Oedenburger Fruchtmarkt:** Weizen 00.00 Pengö, Roggen 00.00 Pengö, Gerste 15.00 Pengö, Hafer 00.00 Pengö, Neumais 14.00 Pengö, Kolbenmais 8 Pengö pro Meterzentner.

**Ausweis über den Antrieb auf dem Oedenburger Viehmarkt.**  
Som 10. Oktober 1930.

Stück Tiergattung:	Pengöbreite:
— Ochsen (ungarische)	—
15 Prima pro kg	1.00 1.12
15 Sekunda pro kg	00.78 00.92
11 Stiere pro kg	— 80 — 85
50 Wurstvieh pro kg	— 38 — 60
11 Melkfähe pro Stück	320.— 480.—
20 Jungvieh	240.— 320.—
28 Kälber pro kg	1.23 1.45
— Büffel pro Stück	—
40 Fettschweine pro kg	1.20 1.25
150 Frischlinge pro kg	1.05 1.20
150 Juchtschweine pro Stück	30.— 50.—
53 Spanferkel	10.— 14.—
— Lämmer	—
— Ziegen	—
— Pferde	—
— Gel	—

Gesamtauftrieb 150 Stück Rindvieh, davon Inlandverkauf 96 Stück, Export per Bahn 40 Stück, stehenden Fußes 14 Stück, geschlachtet — unvertauft — Stück. Pferdeauftrieb —, Inlandverkauf —, per Bahn —, stehenden Fußes —, unvertauft — Stück. Schweinauftrieb 393 Stück, Inlandverkauf 252 Stück, Export per Bahn 132 Stück, stehenden Fußes 9 Stück, geschlachtet — Stück, unvertauft 0 Stück.

Pferdeauftrieb vom 6. Oktober d. 18 Stück, davon Inlandverkauf 2 Stück.

Verantwortl. Redakteur und Hauptdruck-  
leiter: Adolf Pálffy.

**SUCHE**  
zu 2 Kindern verlässliches  
**Kindermädchen**  
Näheres: **Dr. Ludwig Stur,**  
Rechtsanwalt in Kőszeg.

**Kaufe wieder**  
**BOHNEN**  
**WILHELM WALTER**  
Sopron, Grabenrunde Nr. 6  
Raaberstrasse Nr. 3

**Wohnung gesucht!**  
Suche ab 1. Mai 1931 eine moderne Wohnung, 3 Zimmer oder 2 Zimmer und 2 Kabinette mit Bade-, Dienstboden- und Vorzimmer, möglichst hochparterre oder 1. Stock am Dekkter oder in dessen Nähe in freundlicher und bequemer Lage. Diesbezügliche Mitteilungen aus Gefälligkeit an die Adresse des Herrn Dr. Palovich István, Sopron, Széchenyitér 0, unter Preisangabe erbeten.

Grösste Auswahl in luft- und wasserechten  
**Fahnen und Fahnenstoffen**  
empfiehlt  
**Püller Frigyes, Erzsébet-utca 5.**  
Fahnen in allen Grössen, sehr schön ausgeführt, in jeder  
Preislage von 15 Pengö aufwärts.

Der allerbeste und  
allerbilligste Fliegen-  
fänger ist  
**AEROXON**  
Honigfliegenfänger mit  
Nagel  
Achten Sie auf die Schutz-  
marke. — Nachahmungen  
weisen Sie zurück!

**Emil Lehner. Sopron**  
Schlippgasse Nr. 8.  
Spezerei-, Kolonialwaren und  
Mehlhandlung  
**Frisch gerösteter  
Bohnenkaffee  
stets zu haben.**

**Dachdeckerarbeiten**  
**ANTON JANDL**  
Sopron, Fischerg. 48. Gegründet 1830.  
Eternit, sowie sämtl. Dach-  
deckermaterial am Lager.

**Alle Spezereiwaren**  
erhalten Sie in bester Qualität bei  
**Wilhelm Winter**  
Sopron, Széchenyiplatz 3, Telephon 288  
Taschurisches Bureau neben der Dominikanerkirche.

**Radio - Apparate**  
u. alle dazugehörigen Bestandteile  
**Grammophone**  
Platten kaufen Sie in vorzüglich-  
ster Qualität am billigsten bei  
**Karl Brenner, Elektrotechniker**  
Sopron, Grabenrunde Nr. 14  
Telephon Nr. 654  
**Staubsauger - Apparate**  
werden ausgeliehen. — Angenehme  
Zahlungsbedingungen

**Bau- und Galanterie - Spenglermeister  
und Wasserleitungs-Installateur**  
**FRANZ JANDL**  
OEDENBURG, Fischergasse Nr. 48.

**Gelegenheitskauf!**  
Moderne  
**Speisezimmer-Einrichtung**  
bestehend aus grosser Kredenz, Anrichte, Uitrine, ovaler Auszugtisch und 6 St. Speisemessersessel, alles in Nussholz, poliert, samt geschliffene Gläser und Spiegel sind neuerdings von 750 Pengö aufwärts erhältlich in der Bau- Möbel-Kunststischlerei und Holzhandlung  
**Stefan Weidinger**  
Sopron, Szög-utca 1, Tel. 438.  
Tischlerlehrling oder Praktikant wird aufgenommen.  
Massive Hartholzschatzzimmer sind bereits um 350 P erhältlich. Antike Bücherkästen, Vitrine, Salonkasterl mit 6 Schubladen usw. sehr billig abzugeben.

**Bevor Sie MÖBEL kaufen**  
 besichtigen Sie unser reich sortiertes Lager in Schlaf-, Speisezimmer- und Herrenzimmer-, Salon- und  
 Clubgarnituren, Messing- und Eisen-Möbel.

# BEER & DRACH Möbelwarenhaus, Sopron

Gegründet 1876. Grabenrunde 72. Telephon 615.

Das große Bruckner'sche Haus  
 (Neustiftgasse 11) ist sofort zu verkaufen.  
 Näheres: Dr. Sackler, Grabenrunde 6.

**Auf Monatsraten  
 ohne jedwede Preiserhöhung**

Ottomane, Divane, Matratzen,  
 Bettensätze, sowie sämtliche Re-  
 paraturen zu billigsten Preisen bei  
**Tapezierer Arthur KOND**  
 Sopron, Silbergasse 10.

## Teichmühl-Hotel

u. die Restauration dortselbst  
 das ganze Jahr hindurch  
 geöffnet. :: Telephon 152.

Die Zimmer des Hotels sind heiz-  
 bar, in der Restauration sind  
 ausgezeichnete Speisen und Ge-  
 tränke zu jeder Stunde erhältlich.

Bestes Ausflugsziel für Ge-  
 sellschaften, Vereine usw. —  
 Anmeldungen hierfür werden unter  
 Telephon Nr. 152 bereitwilligst  
 entgegengenommen.

**Vinzenz Kovács**  
 Pächter und Restaurateur.

**Herrenhemden**  
 in bester Qualität  
 per Stück P 6.—, 7.50, 9.—

**Herren-Krawatten**  
 P 1.50, 2.—, 2.50

**Damenhemden**  
 P 1.50, 2.40, 3.20

**Hemdrosen**  
 P 3.—, 4.50, 6.—

Alles in grösster Auswahl bei:

**Fischer Mihály**

Sopron, Grabenrunde Nr. 56.

## RADIO



in eleganter Kofferform  
 für Radio und Schallplatten,  
 spielt überall ohne An-  
 tenne, ohne Erde sowie alle  
 modernen Netzempfänger,  
 Radio-Apparate mit Aus-  
 landsempfang, Radio-Be-  
 standteile, bis 20 Monate  
 Kredit, 10% Anzahlung, 1% Kreditspesen,  
 billigste und beste Einkaufsquelle  
 nur im

**Radio-Musikhaus Schlesinger**  
 Wien, VII., Burggasse Nr. 122-124.  
 Katalog gratis!

## Koffer - Apparate



Luxus-Apparate, mit und ohne  
 Trichter, Schallplatten von  
 5 2.—, die neuesten Schläger in  
 grösster Auswahl erhalten Sie für  
 2.50 Rosenrotten, sowie  
 Mandolinen, Gitarren, Harmoni-  
 cas, Saiten, Violinen, Zithern,  
 Blasinstrumente, Jazzband Gro-  
 ßes Lager in Umtauschplatten.

Schlesinger, Wien, VII., Burggasse Nr. 122 u. 124

## Karl Celler

Bäckermeister  
 Sopron, Hintergasse Nr. 20  
 Telephon 309

empfiehlt täglich frisches, wohl-  
 schmeckendes Gebäck und  
 ausgezeichnetes Hausbrot.

## Karl Taberger

Dachdeckermeister  
 Sopron, Magyar-utca Nr. 14.

empfiehlt sich zur Eindeckung von  
 neuen Bauten, Reparaturen von alten  
 Dächern, Rauchfängen usw. Alle Ar-  
 beiten werden prompt und zu mässigen  
 Preisen ausgeführt.

## Achten Sie auf Ihre Augen!!

Anfertigung von modernen Augengläsern nach  
 ärztlicher Anordnung in der Werkstätte des  
**Augengläser-Spezialisten**

**Barna Andor, Sopron,**  
 Széchenyi-tér 17.

Reparaturen sofort! Elektrischer Betrieb

## Tapezierer - Werkstätte Rudolf Adler

Neustiftgasse 13  
 Bitte Adresse ge-  
 nau zu beachten!

# Grosse Radio-Tauschaktion!

Alte Radio - Batterie - Empfänger werden für  
**moderne Netzapparate**  
 umgetauscht. — Radio - Fachgeschäft

## Drach Jenő

Sopron Grabenrunde 119. Telephon 470

## Gemischtwarengeschäft Franz Menyhardt

Sopron, Adlerplatz Nr. 4.  
 Alle einschlägigen Artikel in bester  
 Qualität zu billigsten Preisen.  
 Grosses Büchelholz per Bund 50 Heller.  
 Grünbacher Kohle in jeder Menge.

## Alexander Freund

Höhneraugen-Operateur und  
 Spezialist für eingewachsene Nägel  
**Gedenburg, Elisabethgasse 7.**

Behandlung täglich (mit Ausnahme von  
 Sonn- u. Feiertagen) von 2-5 Uhr nachm.

## Schöberl Mihály

gepr. Maurermeister und Bauunternehmer  
 Sopron, Bahnzeile Nr. 16

übernimmt alle in das Fach einschlagende  
 Arbeiten. Neubauten von Wohn- und Wirt-  
 schaftsgebäuden, sowie Adaptierungen und  
 Renovierungsarbeiten, Anfertigung von Plä-  
 nen und Kostenvoranschlägen zu billigsten  
 Preisen.

## Wer Roth Brot isst hat mehr vom Leben!

Ein Besseres kann  
 Es nicht mehr geben.  
 Doch der Genuss erreicht den  
 Gipfel,  
 Versucht man seine

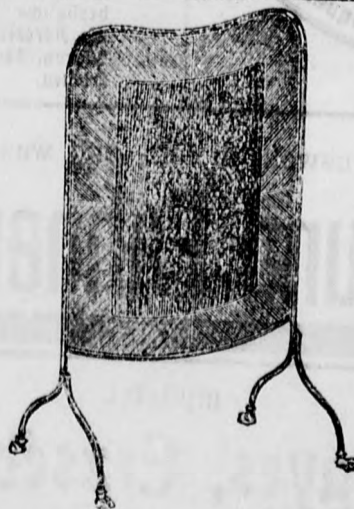
## mürben Kipfel

Und ist sohin wie man ersieht,  
 Um wenig Geld ein Sybarit!

**Előkapu 5** beim Stadtturm  
**Széchenytér 13** beim  
 Széchenyi-Monument.

## Winterartikel

**Ofenschirme  
 Ofentassen  
 Ofenvorsetzer  
 Kohlenkübel  
 Feuerzeuge**  
 in bester Ausführung und grösster Auswahl.  
**Oefen in bester Qualität.**

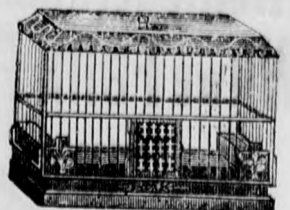


## Vogelkäfige

in viereckiger und runder Form.  
 Zu haben in lackierter Ausführung und aus  
 Messing.

## Ofen - Reparaturen

werden billigst und verlässlich vollzogen.  
 Besuchen Sie die Eisen-  
 handlung



## Richard Schleiffer :: Sopron

Grabenrunde 131, Telephon 122.